

Hakuna Matata / Debra e.V. - 2021

Projektbericht und Weihnachtsbrief

DEBRA e.V. • Dietrichstraße 103 • 33335 Gütersloh

Liebe Debra Familie!

Liebe Freundinnen, Freunde
und Wegbegleiter von *Hakuna Matata*!

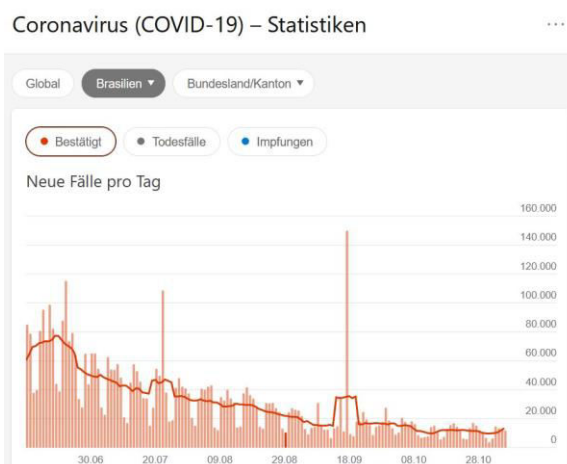


Gütersloh, 15. Nov. 2021

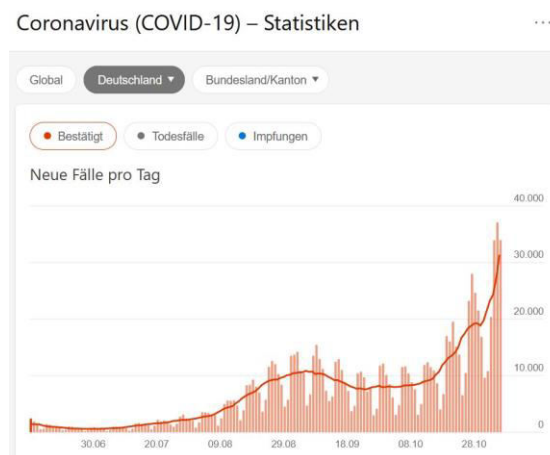
Als ich vor einem Jahr den Brief für 2020 geschrieben habe, bin ich nicht davon ausgegangen, dass wir uns auch heute noch in einer prekären Corona-Situation befinden. Zögerliches und teils unverständliches und ignoranten Handeln von Politik und Gesellschaft geben dem Virus alle Möglichkeiten sich auszubreiten.

Wie sieht die Lage in Brasilien, in *Teotonio Vilela* aus? Weiterhin sind uns keine schweren Verläufe bekannt. Weiterhin geht es allen Kindern, Jugendlichen und ihren Familien gut. Weiterhin ist unser Projekthaus geschlossen. Nur die Treffen der Projekt- und Gruppenleiter, finden dort statt. Aus der Hilfe für die Jungen und Mädchen unserer Gruppen, zu denen wir einen intensiven Kontakt haben, ist eine Familienhilfe geworden. Sehr zielgerichtet, am Bedarf orientiert und immer zeitnah umgesetzt.

Corona in Zahlen - Vergleich Brasilien / Deutschland – Stand 11. Nov. 2021



Bevölkerung ca. 215 Millionen
Bestätigte Fälle 21.874.324
Todesfälle 609.388
Inzidenz 35,2



Bevölkerung ca. 83,3 Millionen
Bestätigte Fälle 4.743.490
Todesfälle 96.488
Inzidenz 249,1

Unschwer zu erkennen, die Gegenläufigkeit der Entwicklung. Bezeichnend, dass Hardy seine Erstimpfung 5 Monate vor mir und jetzt bereits seine dritte Impfung bekommen hat.

Begegnungen und Aktionen in 2021

Wie jedes Jahr haben Hardy und sein Team viele Aktionen geplant und durchgeführt. Dazu gehörte das Osterfest, die Verteilung von Woldecken vor dem Winter, das Johannes- und Kinderfest und wird natürlich auch Weihnachten gehören. Ich möchte einigen der beteiligten Personen ein „Gesicht geben“.



Calun (11)-Inndaia (12)



Malbücher-Spiele-Süßigkeiten



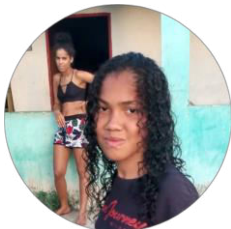
Davi (6)-Heloisa (2)



Erika (13)



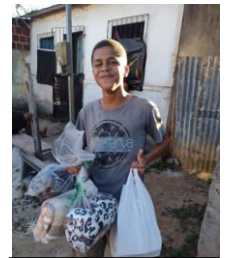
Elton (12)



Isabella (11)



Ismael- Jair- Jhonnatan- Ferlaine- Hardy- Maike- Jailson



Luis-Lago (16)



Luan (12)



Woldecken gegen die „Kälte“



Nicolas (10)-Nicole (8)
-Mirelli (13)



Jefferson (25)

Otacilio (16)



Ein Bericht von Hardy über die aktuelle Situation vieler Menschen, gerade in Zeiten von Corona.

In einem Land in dem 6 von 10 Hausständen/Familien vom Hunger bedroht sind*, schon heute das Überlebensnotwendige nicht mehr haben, werden Menschen im Stich gelassen, getäuscht, verachtet, betrogen !



Fehlt das Geld für effektive Hilfe? Fehlt der Wille für eine Politik die diese Missstände zu beheben versucht? In einem Land in dem 6 von 10 Familien um das Überleben kämpfen, sind demokratische Grundrechte außer Kraft gesetzt worden: das Recht auf Gesundheit und Sicherheit, das Recht auf Wohnung und Bildung. Hunderttausende Brasilianer haben in der Pandemie ihre Arbeit verloren und viele damit auch ihre Wohnungen.

Mit Wolldecken hilft *Hakuna Matata* in Vilela gegen die Kälte, die in vielen Facetten die Menschen bedroht. Diese Decken geben ein Gefühl von Wärme und schützen gleichzeitig vor Krankheiten.

Diese Menschen leben nun in Zelten oder nur mit einer Decke unter den Markiesen der Geschäfte.

Schon immer existiert in Brasilien diese Ungleichheit!!!

Doch die neue politische Ausrichtung Brasiliens seit 2019, zusammen mit der Pandemie des Corona-Virus Covid-19, erhöht extrem die Benachteiligung der ärmeren Bevölkerung.

Das geschieht besonders im Nordosten des Landes, was auf das "Wahlverhalten" (kontra Bolsonaro) der dortigen Bevölkerung zurückzuführen ist.

Der Präsident Brasiliens hat das Einkommenslimit am 30. April 2021, für die oberste Führungselite des Landes, erhöht (offizielle Einkommen waren auf 39.000 Reais begrenzt - nun "verdient" der Vizepräsident 63.511 Reais.** Die Jahresmehrausgaben dieser Umverteilung betragen die Kosten für 6956 Kindergartenplätze im Jahr!

Ebenso im April 2021 reduzierte der Präsident Brasiliens die Coronaunterstützung von 600-1200 Reais auf jetzt nur noch 150 - 375 Reais. Nun bezieht eine Einzelperson 150 Reais und eine Familie 375 Reais, unabhängig von der Anzahl der Familienmitglieder!

Wichtig dabei zu wissen ist, dass die Lebenshaltungskosten Brasiliens mit denen in Deutschland vergleichbar sind.

150 Reais entsprechen heute 24,60 Euros und 375 Reais, die einer mehrköpfige Familie monatlich zur Verfügung stehen, entsprechen 61,50 Euros.

Laut dem *Dieese-Institut**** beträgt der ideale Mindestlohn für eine 4-köpfige Familie: 5.289,53 Reais! Das wären 881 Euros monatlich! Der Vizepräsident bekommt nun 10.411,64 Euro im Monat!

Fehlt das Geld für effektive Hilfe?

Fehlt eine Politik, die sich am Volke orientiert?

Maike ist ein 15-jähriger Jugendlicher der schon seit vielen Jahren bei Hakuna Matata ist; heute als Mitarbeiter. Ohne das Entgelt seiner Mitarbeit hätte die 4-köpfige Familie im Monat 61,50 Euros zur Verfügung. Eine Gasflasche zum Kochen kostet aber bereits schon 20,00 Euro!

José Ailton, ein 28-jähriger Familienvater, lebt zusammen mit seiner Frau, seinem Kind, seiner Mutter und einer mehrfach behinderten Schwester. Einkommen: 61,50 Euros.

João .. Cristal .. Tiago .. Rayan .. Erika .. Maike .. Wir sind für sie da!

Unser großes und wichtiges Johannesfest, das Fest, das die "bösen Geister" vertreiben soll, können wir ein weiteres Jahr nicht zusammen feiern. Also haben wir, für unsere Kinder und Jugendlichen, einen Warenkorb mit den typischen Speisen des Johannesfestes zusammengestellt. Auf Süßigkeiten haben wir verzichtet, aber gegen die Kälte unseres Winters und die Kälte der Ungerechtigkeit, der Gewalt, der Angst, des Hungers, haben wir für alle eine Wolldecke gekauft - zum körperlichen Erwärmen und als Symbol gegen die vielen Arten der "Kälte", die es zu überleben gilt!

Com fé em Deus! Mit Glauben an Gott!

Ilhéus - Bahia - Brasilien, im Sommer 2021

*Quelle: economia.uol.com.br

**Quelle: Correio Braziliense

***Quelle: dieese.org.br

Letícia, 15 Jahre, in ihren zwei Welten

Hardy Rodermund, im Nov. 2021

Seit Jahren habe ich mir den Besuch der Familien unserer "Kinder" zur Aufgabe gemacht. Nur wer das Umfeld eines Menschen kennt, kann ihm "gerecht" begegnen. Das heißt für mich und unsere Arbeit, dem Teilnehmer nicht das abzuverlangen, was er nie gelernt hat - dazu gehört selbst die Benutzung einer Toilette oder das Verhalten am Essenstisch.

Als ich vor Jahren Letícia das erste Mal in ihrem Haus besuchte, war ich atemlos. Die notdürftig zusammen genagelten Wände aus Resthölzern und zerbrochenen Dachplatten, hatten überall große Lücken, es gab nur Lehmfußboden, keinen Tisch keinen Kleiderschrank. Die Waschecke befand sich im "Garten", dem Regen und der Sonne ausgesetzt. Eine Toilette habe ich nicht gesehen.

Ich habe über alles hinweg gesehen, mit Letícia und ihrem Vater gesprochen und wie immer die Einladung zu unserem nächsten Gruppentreffen überreicht.

Wieder zurück in unserem Projekthaus setzte ich mich in die Werkstatt und war nur traurig.



Domingues -
der Vater von Letícia



Letícia - hier bei der
Karnevalfeier von
Hakuna Matata 2019

Aus solchen Verhältnissen kam Letícia jeder Montag, Dienstag und Donnerstag zu uns: die Haare gut gemacht, schöne Kleidung, sauber und immer fröhlich. Wie ist so etwas möglich?

Jahre sind seit meinem ersten Besuch bei Letícia vergangen, nur an den menschenunwürdigen Lebensverhältnissen hat sich sehr wenig geändert.

Sehen wir auf das Bild des Vaters von Letícia: er steht in der offenen Haustür ..., ich sehe seine Augen ..., sehe die Bett-Hängematten im Hintergrund ..., sehe die Undichtigkeiten im Dach ..., sehe die neuen Steine auf dem Lehmfußboden ..., fühle in mir ... !

Viele unserer "Kinder" leben eben so! Und alle kommen zu uns fröhlich, offen, lernbereit und immer friedlich! Es ist unfassbar!

Wenn die Mädchen 15 Jahre alt werden, gelten sie in der brasilianischen Gesellschaft als Frau. Ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Die Familien feiern dann zu diesem Geburtstag ein großes Fest.

Bei den ärmlichen Verhältnissen, in denen Letícia aufwächst, war an eine große Feier nicht zu denken. Für jede junge Frau hat dieser Tag aber eine große Bedeutung. Letícia wurde nicht enttäuscht. *Hakuna Matata* hat dieses Fest ausgerichtet. Ein schöner, fröhlicher Tag im Kreis ihrer Freundinnen und Freunde!

Für alle, die diesen Brief der Debra erhalten, gilt das Motto: Mitmachen erwünscht!

Auch wenn im Projekthaus kein Präsenzunterricht stattfinden kann, arbeiten wir weiterhin regelmäßig mit unserem Klientel. Die Gruppenleiter verteilen die von Ferlaine und Hardy erstellten Unterlagen. Diese werden dann eingesammelt, vom Projektteam gesichtet und mit den Teilnehmern besprochen. Los geht's.

Hakuna Matata, im September 2021

Liebe Schüler, Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, liebe Freunde!!!

*„Du kannst alles in deinem Leben erreichen,
alles, was Du wirklich willst!“*

Denkst du, dass diese Aussage richtig oder falsch ist?

Bitte mit einem X deine Antwort ankreuzen

Was ist deiner Meinung nach das Wichtigste, um alles zu erreichen was du von deinem Leben willst?

Denke gut nach und kreuze dann 3 der für dich wichtigsten Punkte an

- | | | |
|-----------------------------------------|------------------------------------|----------------|
| gute Freunde | Glauben an Gott | ausruhen |
| Glück | beten | |
| Disziplin | sich anstrengen | |
| die Arme kreuzen | an sich glauben | |
| vor den Veränderungen fliehen | nur machen, was mir gefällt | |
| gute schulische Ausbildung | das Leben entscheiden lassen | |

Jetzt überlege sehr gut und träume!

Was willst du für einen Beruf erreichen?

Lasse dir ein paar Minuten Zeit zum Nachdenken! Wirklich, es geht um dein Leben! Nachgedacht? Nun kreuze einen oder zwei Berufe deiner Wahl an oder ergänze die Liste

- | | | |
|-----------------------------------------------------------------------|--------------------------------|---------------------|
| Maurer | Ingenieur | Frisör |
| Arzt | Verkäufer | Flugbegleiter |
| Lehrer | Architekt | Politiker |
| Fußballspieler | Krankenschwester/pfleger | |
| hier kannst du einen anderen Beruf deiner Wahl eintragen: | | |

„Lasse das Leben dir nicht vorschreiben was es von dir will.

Sag DU deinem Leben was Du von ihm willst!!!

Resümee bei Hakuna Matata in der Altersgruppe von 8-16 Jahren:

*Keiner hat die **erste Frage** beantwortet. Alle sahen sich selber in der **Verantwortung**.*

Alle haben für sich ein klares Berufsbild. Ein erstaunliches Ergebnis!

Weihnachtsgrüße von *Hakuna Matata* - Hardy Rodermund, im Dezember 2021

Auch Weihnachten 2021 wird so sein: ohne unser großes Weihnachtsfest mit kräftigen Gesängen, dem Austausch von Gedanken im Kerzenlicht, unserem leckerem Weihnachtsessen, lachend fröhliche Gesichter ...,



... aber mit unserem Weihnachtspaket, mit dem kleinen Weihnachtskuchen, Gebäck, Süßigkeiten, Mal- und Lesematerial und meinen Gedanken zu Weihnachten in dem Begleitbrief.

Die *Hakuna Matata* Equipe:
Ismael, Maike, Jair und Jhonnatan - werden unser Weihnachtspaket dann am 22. Dezember, Tag unserer alljährlichen Weihnachtsfeier, überbringen.

Und dann werden Dário (16) und Luis Iago (16) bestimmt wieder so lachen können!

Wir alle schicken herzliche Grüße nach Deutschland, wünschen ein frohes Weihnachtsfest und sagen vielen Dank, für die große Hilfe und Solidarität!



***Auch wir vom Debra-Team bedanken uns
für die vielfältige Unterstützung ganz herzlich und
freuen uns auf ein weiteres Jahr miteinander.***

***Wir wünschen gesegnete Weihnachten, fröhliche Stunden
im Kreis der Familie, Freunden und Nachbarn.
Allen, einen guten, zuversichtlichen Start ins neue Jahr!***

Peter Rodermund, 1. Vorsitzender

Spendenkonto: DEBRA e.V. - Sparkasse Bielefeld, (BLZ 48050161) / Konto-Nr.: 34011239
IBAN: DE41 4805 0161 0034 0112 39 / BIG: SPBIDE3BXXX